

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: [1]: Spengler Cup Spezial!

Artikel: Sie sind gefragt! : Ihr Wissenstest zum Eishockey
Autor: Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihr Wissenstest zum Eishockey

WOLF BUCHINGER

Testen Sie Ihr Wissen und wissen Sie danach, welcher ein Eishockey-Typ Sie sind!
Kreuzen Sie an und addieren Sie die richtigen Antworten:

1. Eishockey im heutigen Sinn gibt es seit:

- ☐ a 1875, zufälligerweise im Gründungsjahr des «Nebelspalter».
- ☐ b 1904, als Attraktion der Weltausstellung im amerikanischen St. Louis.
- ☐ c 1936, als Gast sportart an den Olympischen Spielen in Berlin

2. Entwickelt wurde Eishockey in:

- ☐ a Schweden, wobei als Puck ursprünglich ein Stück gefrorenen Fisches («Gammelfisk») diente.
- ☐ b Kanada, von britischen Soldaten, die gegen schottische Shinty auf Schnee spielten.
- ☐ c Südwestmolukken, während der kleinen legendären Kleinen Eiszeit von 1675 bis 1715.

3. Das Spielfeld darf nicht grösser sein als:

- ☐ a 19 x 14 m
- ☐ b 43 x 27 m
- ☐ c 61 x 30 m

4. Der «Bullykreis» ist ...

- ☐ a die Jubelzone vor den Trainerbänken.
- ☐ b der Anspielkreis in der Mitte des Feldes.
- ☐ c der Aufenthaltsort für die Polizisten.

5. Bei vermeintlichen Fehlentscheidungen des Schiedsrichters darf ...

- ☐ a jeder Sitzkissen oder Bierflaschen werfen.
- ☐ b nur der Captain einer Mannschaft nach der Regelauslegung fragen.
- ☐ c nur der Videoentscheid geltend gemacht werden.

6. Der Puck darf im Normalfall auch mit der Hand gestoppt werden und ...

- ☐ a in eigener Unterzahl auch mit der Hand aus der Verteidigungszone geschlagen werden.
- ☐ b über maximal zwei Verteidigungslinien im Handschuh transportiert werden.
- ☐ c in der Overtime einem Spieler, der nicht weiter als 3.75 m entfernt steht, zugeworfen werden.

7. Wie lautet die Time-out-Regel:

- a** Der Head-Schiedsrichter kann dreimal pro Spiel für 60 Sekunden unterbrechen, wenn er einen Schluck Energydrink nehmen muss.
- b** Dreimal pro Spiel darf für Werbespots je 90 Sekunden unterbrochen werden.
- c** Jede Mannschaft kann pro Spiel eine Auszeit von 30 Sekunden nehmen.

8. Wie funktioniert Powerplay?

- a** Die Mannschaft gibt alles, geht physisch über ihre Grenzen und denkt nur an den Teamgeist.
- b** Wegen einer Bankstrafe kann eine Mannschaft mit ein oder zwei Spielern in Überzahl spielen.
- c** Eine Mannschaft ist dem Gegner körperlich überlegen.

9. Was versteht man unter Icing?

- a** Einen unerlaubten Weitschuss.
- b** Wenn das Eis auf dem Spielfeld wässrig wird.
- c** Eine defensive, «coole» und daher unbeliebte Spieltaktik.

10. Der Schiedsrichter hebt den Arm, wenn ...

- a** sein Deo versagt hat.
- b** er eine Strafe später anzeigt.
- c** er seine Grossmutter am Bildschirm grüsst.

11. Von einer Bankstrafe spricht man, wenn ...

- a** der Schiedsrichter einen Spieler zur Regeneration auf die Bank schickt, weil er über seine Kräfte gespielt hat.
- b** ein Spieler zu wenig Einsatz zeigt und sein Team durch Spielverzicht bestraft wird.
- c** ein Spieler für 2 Minuten wegen eines Fehlverhaltens vom Spiel ausgeschlossen wird.

12. Und was ist ein Penalty? Der Spieler ...

- a** ... schießt vom Elfmeterpunkt ein einziges Mal.
- b** ... bewegt sich von der Mittellinie auf das Tor zu und schießt ein einziges Mal.
- c** ... kann sich in der Angriffszone in alle Richtungen bewegen und schießt ein einziges Mal.

Addieren Sie Ihre Punkte! Richtig sind:

1a, 2b, 3c, 4b, 5b, 6a, 7c, 8B, 9a, 10b, 11c, 12b

- 1–3 Richtige:** Na ja, Sie sind ein fehlgeleiteter Fussballfan, der sich in eine Eishalle verirrt hat.
- 4–6 Richtige:** Die Basis haben Sie verstanden, mehr nicht. Schreien Sie einfach mit der Masse und irgendwann haben Sie Eishockey verstanden.
- 7–9 Richtige:** Manches wissen Sie, manches nicht. Aber meckern und auf den Schiedsrichter schimpfen tun Sie, als hätten Sie alle Regeln verstanden.
- 10–12 Richtige:** Sie kennen sich aus. Bravo. Aber neben Ihnen sitzen ist langweilig, weil Sie immer alles besser wissen.

